



„Zusammen:Österreich – Jetzt Du!“: Staatssekretär Sebastian Kurz und Integrationsbotschafterin Karina Sarkissova mit Schülerinnen der Handelsakademie Bruck an der Leitha.

## Zum Ehrenamt motivieren

**Seit einem Jahr besuchen erfolgreiche Migrantinnen und Migranten als „Integrationsbotschafter“ Schulen. Mit Vereinen wollen sie nun junge Menschen auch zu ehrenamtlichem Engagement aufrufen.**

Vor einem Jahr initiierte Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz das Projekt „Zusammen:Österreich“. Über hundert erfolgreiche Migranten besuchen als Integrationsbotschafter Schulen in ganz Österreich. Sie erzählen ihre Lebensgeschichten, diskutieren mit den Kindern über Integration und motivieren damit beide Seiten zu mehr Engagement für ein gelungenes Zusammenleben. Etwa jedes zweite Mal war Staatssekretär Kurz selbst dabei. Im ersten Jahr haben rund 4.000 Schüler davon profitiert.

Ohne die Mädchen hätte ich nie Deutsch gelernt“, erzählt Özaydin Akbaba, türkischstämmiger Schauspieler. Die Schüler der Kooperativen Mittelschule Pöchlarn kichern. Die Stimmung ist gut, die Kinder fassen sofort Vertrauen in „Ötschi“, wie Özaydins Spitzname lautet. Er erzählt als Integrationsbotschafter seine Geschichte in Österreich. Nicht jedes Kapitel ist lustig. „Ich kam nach der ersten Klasse Volksschule nach Österreich. Hier musste ich die Klasse noch einmal machen, weil mein Deutsch so schlecht war, dass ich dem Unterricht nicht folgen konnte.“

Szenenwechsel: In der Handelsakademie Braunau ist Integrationsbotschafterin Ina Rexhepi zu Besuch. „Ich war damals die einzige Migrantin in der ganzen Schule. Alle haben mich angeschaut, als wäre ich von einem an-

deren Stern“, erinnert sie sich. Mit ihrem starken Willen habe sie es schließlich geschafft. Heute ist die gebürtige Kosovarin erfolgreiche Werbeunternehmerin, spricht perfektes Deutsch mit oberösterreichischem Einschlag.

### INTEGRATION

#### „Zusammen:Österreich“

Das Projekt „Zusammen:Österreich“ wurde im Herbst 2011 von Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz initiiert. Über hundert gut integrierte Migranten besuchen als Integrationsbotschafter Schulen in ganz Österreich, um ihre persönliche Erfolgsgeschichte zu erzählen und mit den Kindern zu diskutieren. Das Projekt, das mittlerweile vom Österreichischen Integrationsfonds geleitet wird, bezieht nun unter dem Motto „Jetzt Du!“ auch Vereine mit ein. Ziel ist es, einerseits junge Migranten zu ehrenamtlichem Engagement zu motivieren und andererseits die Vereine für sie zu öffnen.

„Jetzt Du!“ Nun wird das Projekt ausgedehnt: Vereine und Organisationen aus dem ehrenamtlichen Bereich schließen sich an. Sie thematisieren einerseits das Thema bewusst in ihren eigenen Reihen. Andererseits begleiten Vereinsvertreter die Integrationsbotschafter, um Schüler mit Migrationshintergrund zu ehrenamtlichem Engagement zu motivieren. Das Motto lautet: „Jetzt Du! Vereine machen auf, Migranten machen mit.“ Freiwillige Feuerwehr, Rotes Kreuz und viele andere sind mit an Bord. Seit dem Schulbeginn gibt es zudem Unterrichtsmaterialien für Lehrer.

*Michaela Grubmüller*

[www.zusammen-oesterreich.at](http://www.zusammen-oesterreich.at)  
[www.facebook.com/zusammenoesterreich](https://www.facebook.com/zusammenoesterreich)  
[zusammen.oesterreich@integrationsfonds.at](mailto:zusammen.oesterreich@integrationsfonds.at)